

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Somalia**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Elfenbeinküste



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5302100 – 79025

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	9
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	10
Gesundheitswesen .....	Public health .....	11
Bildungswesen .....	Education .....	12
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	13
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	15
Außenhandel .....	Foreign trade .....	16
Verkehr .....	Transport and communications .....	17
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	18
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	19
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	20
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	21
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	22
Quellenhinweis .....	Sources .....	23
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	24

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	JD	= Jahresdurchschnitt	annual average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.		= inbegriffen	
So.Sh.	= Somalischer Schilling	Somali shilling	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Somalia 1979

(lfd. Nr. 25) abgeschlossen im Juli 1979

Compilation work concluded in July 1979

Erschienen im August 1979

Published in August 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50  
Price DM 3,50

#### VORBEMERKUNG

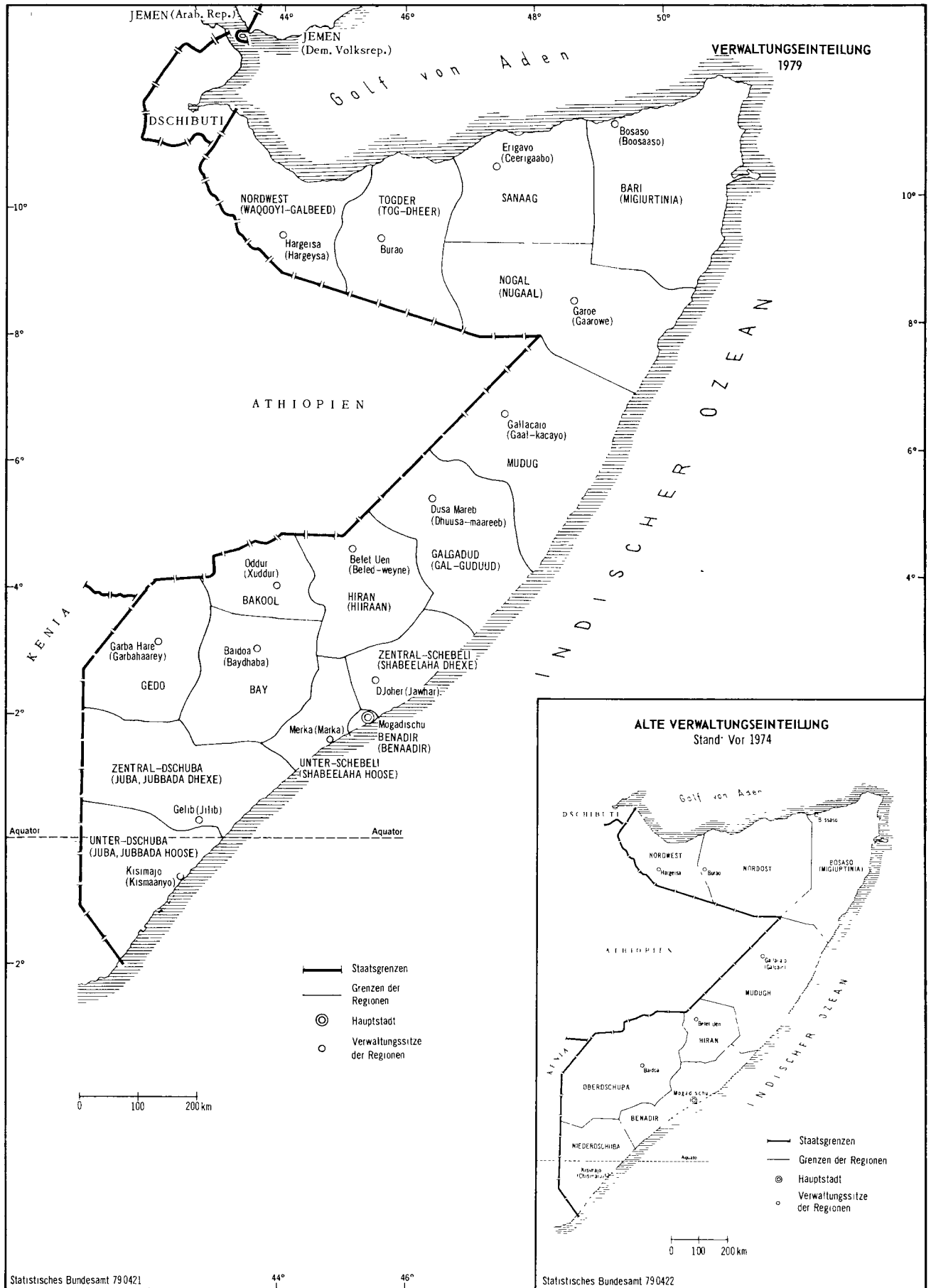
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

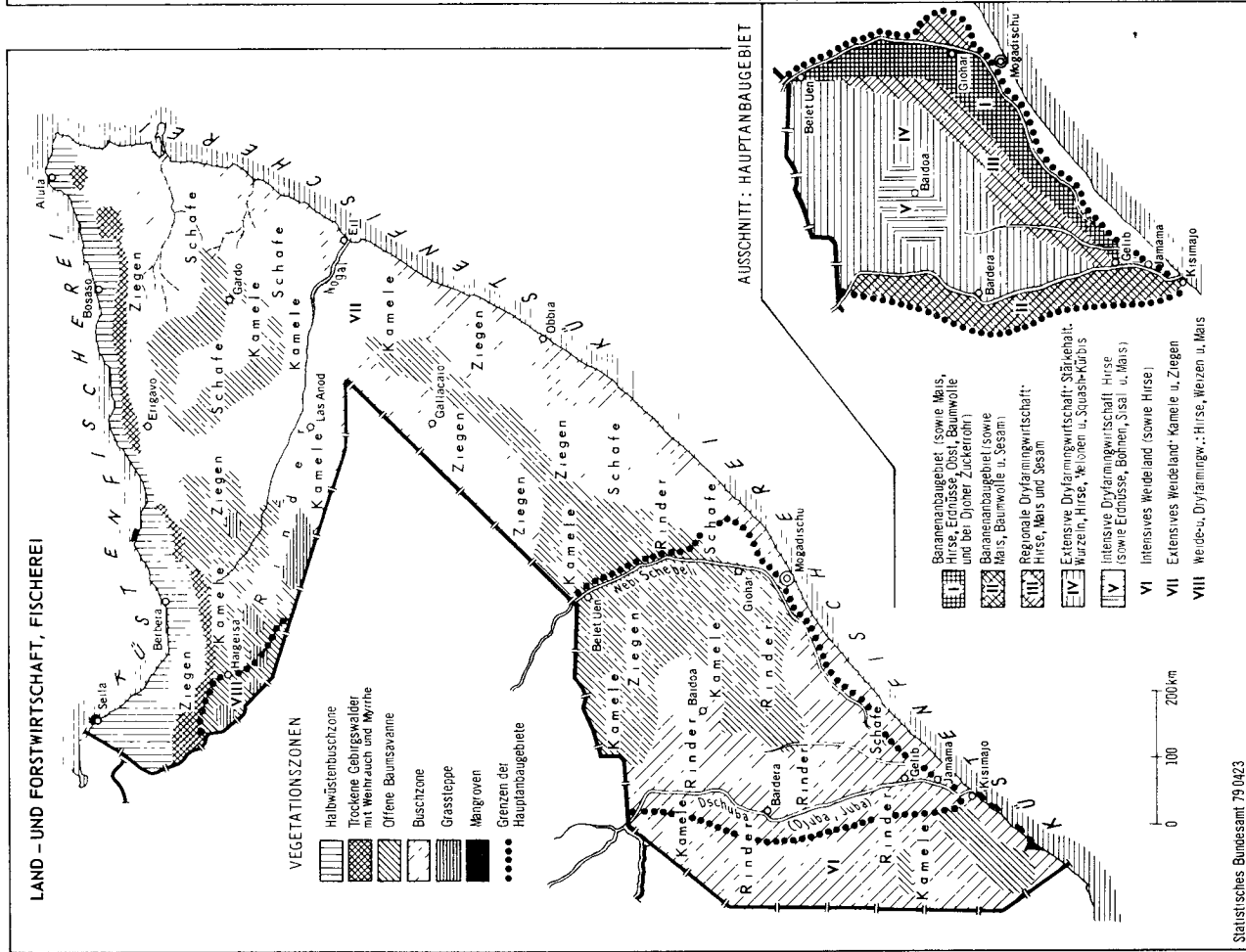
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SOMALIA



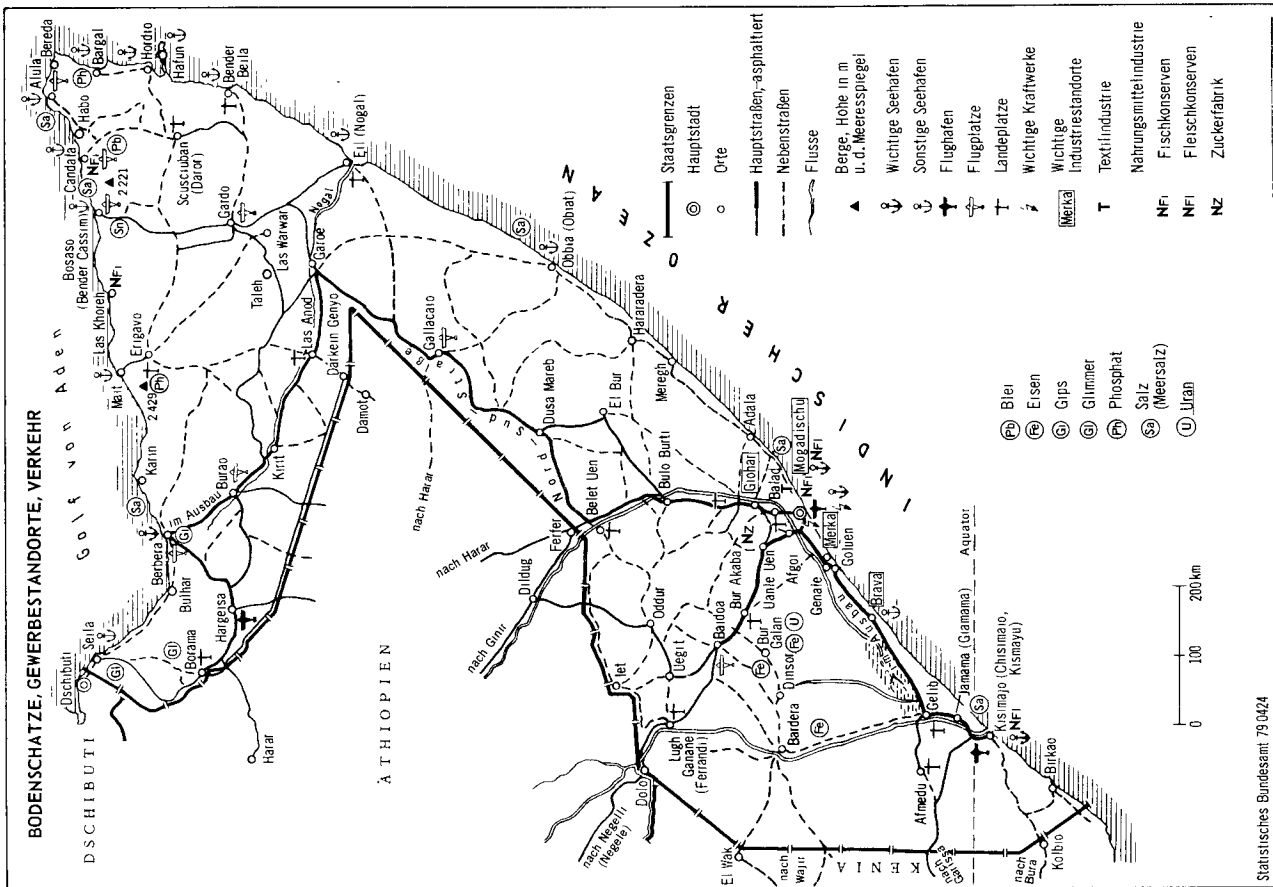
# SOMALIA

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



Statistisches Bundesamt 79/0423

## BODENSCHATZ-GEWERBESTANDORTE, VERKEHR



Statistisches Bundesamt 79/0424

## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Demokratische Republik Somalia  
Kurzform: Somalia

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Juli 1960

Verfassung: Verfassung vom Juni 1961, seit Oktober 1969 suspendiert; neue Verfassung in Vorbereitung.

Staats- und Regierungsform  
Sozialistische Republik

### Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Staatspräsident General Mohammed Siad Barre (seit Juli 1976; zugleich Vorsitzender der "Somalischen Sozialistischen Revolutionspartei" (SSRP); zuvor Staatschef als Vorsitzender des Revolutionsrates).

### Volksvertretung/Legislative

Nationalversammlung besteht seit 1969 nicht mehr. Nach Auflösung des bisherigen Obersten Revolutionsrates im Juli 1976 fungiert das aus 74 Mitgliedern bestehende Zentralkomitee der "Somalischen Sozialistischen Revolutionspartei" als Leitungsgremium.

### Parteien/Wahlen

Auflösung aller politischen Parteien im Oktober 1969; Staatspartei ist seit Juni 1976 die "Somalische Sozialistische Revolutionspartei".

### Verwaltungsgliederung

16 Regionen, 69 Distrikte, Gebietsansprüche bestehen gegenüber Äthiopien (Ogaden), Dschibuti und Kenia.

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEA, IMCO, GATT); Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Arabische Liga; Gemeinsamer Arabischer Markt; assoziiert mit den Europäischen Gemeinschaften (EG).

### Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country)  
LLDC (Least Developed Country)

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Somalia liegt in Ostafrika zwischen dem Golf von Aden und dem Indischen Ozean und umfaßt den größten Teil der Somali-Halbinsel. Die Küstenlinie hat eine Länge von rund 3 000 km. Das Staatsgebiet erstreckt sich südwärts bis zum Dschuba-Fluß; die Grenzen zu den Nachbarländern sind teilweise immer noch umstritten. Der größte Teil des Landes besteht aus einem vom äthiopischen Hochland nach Südosten abfallenden Tafelland. Die höchsten Erhebungen an der Bruchstufe erreichen mehr als 2 000 m ü.M. (Surud Add 2 408 m). Das vorgelagerte Küstentiefland hat eine Breite bis zu 80 km. Den Südteil des Landes bildet eine weite Küstenebene.

Das Klima ist durch Niederschlagsarmut gekennzeichnet. An der Küste ist es jedoch fast immer feucht (hauptsächlich Niederschläge durch den Südwestmonsun zwischen April und Oktober). Im Bereich der Flüsse Dschuba (Djuba) und Webi Schebeli bestehen ausgedehnte Sümpfe. Die Vegetation wird von der nach Norden zunehmenden Trockenheit bestimmt; entsprechend geht die Trockensavanne in eine Buschzone über, an der Nordküste herrscht Halbwüste vor. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Genaue Angaben über die Bevölkerung fehlen; offizielle Ergebnisse der ersten Volkszählung 1974/75 liegen noch nicht vor. Die Zahlen für

1963 beruhen auf Stichprobenerhebungen, die in einer Reihe von städtischen Siedlungen vorgenommen wurden. Alle weiteren Angaben mußten wegen der überwiegend nomadischen Lebensweise der Bevölkerung (etwa zwei Drittel der Gesamtbevölkerung sind Hirtennomaden) geschätzt werden. Die Bevölkerungsverteilung ist unterschiedlich; die größte Dichte wurde 1963 in der Hauptstadtregion Benadir (rd. 12 Einw./km<sup>2</sup>) verzeichnet gegenüber nur etwa 1,2 Einw./km<sup>2</sup> in der Region Migiurtinia. Die ethnisch weitgehend einheitliche Bevölkerung besteht zu über 95 % aus kuschitischen Somal-Stämmen äthiopider Rasse. Daneben gibt es negride Bevölkerungssteile (Amorani, Bajuni) mit Bantusprachen, ferner etwa 30 000 Araber und kleinere indische, pakistanische (zusammen etwa 1 000 Personen) und europäische Minderheiten.

Amtssprache ist seit 1972 Somali. Daneben sind Arabisch, Englisch und Italienisch als Handels- und Bildungssprachen in Gebrauch. Die somalische Sprache gehört zur hamitischen Gruppe und ist gleichen Ursprungs wie das Galla und Danakil, das z. T. im benachbarten Äthiopien gesprochen wird. Es kennt keine Dialekte. Bis 1972 war es eine schriftlose Sprache; islamische Einflüsse, die Sprache zu arabisieren, konnten sich nicht durchsetzen. Die lateinische Schrift wurde am 21. Oktober 1972 dekretiert. Jedoch müssen bzw. mußten alle Schichten, auch die bereits Ausgebilde-

ten, die neue Schrift erst erlernen. 1974/75 wurde eine weitumfassende Alphabetisierungskampagne durchgeführt.

Staatsreligion ist der sunnitische Islam, dem der größte Teil der Bevölkerung angehört. Unter den Christen (rd. 4 000) überwiegen die Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde in den letzten Jahren planmäßig ausgebaut. Die medizinische Versorgung konnte durch den Neubau von Krankenhäusern verbessert werden. Im Durchschnitt steht ein Krankenhausbett für jeweils rd. 560 (1973) Einwohner zur Verfügung. Die Betreuung der nordsomalischen Nomadenbevölkerung ist besonders schwierig.

Verbreitetste Krankheiten sind Malaria, Augenkrankungen und Tuberkulose. Über das Ausmaß der Erkrankungen sind nur Schätzungen möglich, da die nomadische Bevölkerung nicht oder nur zum geringen Teil statistisch erfaßt werden kann.

**B i l d u n g s w e s e n :** Der Schulbesuch ist unregelmäßig und noch gering. Der Unterricht ist gebührenfrei. Alle bestehenden Privatschulen wurden 1972 verstaatlicht. Unterrichtssprachen waren bisher Arabisch und Englisch. Die früher eingeführten italienischen bzw. englischen Schulsysteme sollen vereinheitlicht werden. Hauptprobleme waren bisher das Fehlen einer Schriftsprache für das Somalische und die Einbeziehung des größeren, nomadisierenden Teils der Bevölkerung. Nach Einführung der Schriftsprache für das Somalische (1972) und der Alphabetisierungskampagne von 1974/75 sank der Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung von etwa 75 % auf weniger als 40 %.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Neuere Angaben über die Struktur des Erwerbslebens liegen nicht vor (u.a. wegen Schwierigkeiten bei der Erfassung der nomadischen Bevölkerung). Mehr als drei Viertel der Gesamtbevölkerung sind als nicht ständig seßhaft anzusehen (der Anteil der Halbnomaden ist beachtlich). Der Lebensunterhalt stammt hauptsächlich aus Subsistenzwirtschaft (Viehzucht, Feldarbeit) und Tauschhandel. Es wird geschätzt, daß nur rund

10 % der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich beschäftigt sind. In den letzten Jahren hat die Tendenz zu seßhafter Tätigkeit weiter zugenommen.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Infolge ungünstiger klimatischer Bedingungen (geringe bzw. unregelmäßige Niederschläge) ist nur ein kleiner Teil des Landes für den Ackerbau geeignet. Während in Nordsomalia etwa 1 % der Fläche Ackerland ist, beträgt dieser Anteil in Südsomalia immerhin rd. 15 %. Zu den seßhaften Bauern zählen im Norden etwa 3 %, im Süden knapp 20 % der Bevölkerung. Das Schwergewicht der Landwirtschaft liegt - wegen der eingeschränkten Bodennutzung - auf der Viehhaltung. Die Viehwirtschaft trägt etwa zwei Drittel zum Ausfuhrwert bei; dabei besitzt die Ausfuhr von Lebendvieh nach Saudi-Arabien und Jemen (Dem. VR) größte Bedeutung. Große Betriebsflächen herrschen vor, Kleinbauern (teilweise zu Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen) haben einen durchschnittlichen Besitz von rund 2 ha. Der Anbau konzentriert sich auf das Gebiet zwischen den Flüssen Dschuba (Djuba) und Webi Schebeli (Uebi Scebeli). An den Wasserläufen dominiert der Bewässerungsfeldbau, der rd. ein Sechstel des gesamten Ackerbaus einnimmt. Ein für die Ausfuhr wichtiges Produkt sind Bananen (etwa 20 bis 22 % des Exportwertes); die Anbauflächen (am unteren Schebeli und am Dschuba) wurden in früheren Jahren auf rd. 12 000 ha erweitert, doch sind wegen ungenügender Transportmöglichkeiten und wegen Umstellung auf eine unempfindlichere Sorte Absatzschwierigkeiten entstanden. Zuckerrohr wird im Plantagenbetrieb (besonders im Gebiet von Djoher) kultiviert. Der Baumwollanbau konzentriert sich auf die Provinzen Unterdschuba, Oberdschuba und Benadir. Weitere Marktprodukte sind Erdnüsse und Sesam. Die für die Ernährung der Bevölkerung wichtigsten Anbaupflanzen sind Hirse, Mais, Gemüse und Bananen. Die Regierung bemüht sich verstärkt um die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, u. a. durch Ausweitung der landwirtschaftlichen Fläche und Förderung neuer Organisationsformen (u. a. Staatsfarmen, Kooperativfarmen). Eine Reihe von Musterfarmen (2 000 bis 3 500 ha) wurden angelegt; sie sollen den verbesserten Anbau von Mais, Sorghum, Baumwolle, Weizen, Reis und Tabak durchsetzen. Aus den Reihen der Nomaden sollen landwirtschaftliche Facharbeiter herangebildet werden.

Die Viehhaltung ist nomadisch; etwa 45 % des Landes sind Wiesen und Weiden, auch ein Teil des Ödlandes wird gelegentlich beweidet. Lebewild (außerdem Fleisch und Häute) ist das Hauptausfuhrgut des Landes. Die Bestände können wegen des ständigen Wechsels der Weideplätze nur geschätzt werden. Die Qualität des Viehs ist (lange Trockenzeiten, anstrengender Marktauftrieb) gering. Einer leistungsfähigen Viehwirtschaft stehen auch sozialpsychologische Hindernisse entgegen (soziales Ansehen wird an der Zahl, nicht an der Qualität der Bestände gemessen). Im Südwesten des Landes herrscht Rinderzucht vor. In den trockenen nördlichen Gebieten werden vor allem Schafe und Ziegen gehalten. Kamele werden als Lasttiere genutzt.

Der Waldbestand (ein Siebtel der Landesfläche) setzt sich aus Buschzonen, Galeriewäldern, Bergwäldern und Mangrovenbeständen zusammen. Eine Forst- und Holzwirtschaft ist noch nicht entwickelt. Die Nutzung erfolgt überwiegend als Brennholz und zur Holzkohlegewinnung. Nur ein geringer Prozentsatz wird als Rundholz geschlagen. Die Bedeutung der Sammelwirtschaft (Gummiarabikum, Weihrauch, Myrrhe) ist zurückgegangen.

Trotz günstiger natürlicher Bedingungen ist die Fischerei wenig entwickelt; sie erfolgt zum Teil noch in unwirtschaftlicher traditioneller Weise. Das Hauptfanggebiet liegt vor der nördlichen Ostküste. Angelandet werden jährlich etwa 30 000 t Fisch (hauptsächlich Haie und Thunfisch).

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Industrialisierung des Landes befindet sich noch im Anfangsstadium. Der Beitrag des industriellen Sektors zum Bruttosozialprodukt beträgt etwa 10 %. Das produzierende Gewerbe beschränkt sich auf die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und die Herstellung von Konsumgütern. Der bedeutendste Industriezweig wird durch die (bereits 1921 gegründete) Zuckerfabrik "Società Nazionale per l'Agricoltura e l'Industria" (SNAI) in Djoher repräsentiert (Kapazität: 35 000 t Zucker jährlich). Außerdem besteht eine Fischkonservenfabrik in der Hauptstadt, daneben drei weitere in Las Khoreh, Habo, Candala. Wichtig sind auch die 1968 errichtete Textilfabrik (SOMALTEX) in Balad und die Fleischfabrik in Kisimajo. Die meisten übrigen Betriebe besitzen handwerkli-

chen Charakter. Wichtigster Zweig des Handwerks ist die Weberei (Herstellung der farbigen Gewebe "Foutah-Benadir"). Verbreitet ist die Herstellung von Sandalen, Matten, Terrakottagefäßen sowie die Verarbeitung von Holz, Metall, Häuten und Elfenbein. Der genossenschaftliche Zusammenschluß von Handwerkern wird von der Regierung gefördert (u. a. Kreditgewährung). Autoreparatur- und Installationsbetriebe werden meist von Europäern geführt.

Die Versorgung mit elektrischer Energie basiert zu etwa neun Zehnteln auf Dieselgeneratoren. Erzeugung und Verteilung erfolgen durch eine staatliche Behörde. Die Kosten der Versorgung sind im Vergleich mit den Nachbarländern wegen der Transportbelastung des Rohstoffs (eingeführtes Erdöl) und des noch mangelhaften Verteilernetzes hoch. Der Bau eines Wasserkraftwerkes (Kapazität 25 000 kW) ist vorgesehen.

Mineralische Bodenschätze konnten in abbauwürdiger Qualität und Mächtigkeit kaum erschlossen werden. Die Eisenerzvorkommen bei Bur Galan werden auf 300 Mill. t geschätzt. Abbauwürdig sind Vorkommen an Gips, Anhydrit, Sulfaten, Titanerz, Uran, Feldspat und Glimmer. Bei Mogadischu wird Salz aus Meerwasser gewonnen. Die Prospektierungen nach Erdöl haben bisher keine wirtschaftlich interessanten Ergebnisse gebracht.

Neben den genannten Unternehmen des produzierenden Gewerbes gibt es Ölmühlen, Gerbereien, Schuh- und Seifenfabriken. Das Baugewerbe hat aufgrund der Durchführung von Projekten der Entwicklungsplanung einen bedeutenden Aufschwung genommen (neuere Angaben liegen jedoch nicht vor).

**Verkehr:** Die Eisenbahnstrecke von Mogadischu nach Adalei (einschl. der Stichbahnen) wurde bereits vor der Unabhängigkeit des Landes abgebaut, da eine völlige Umstellung auf den Straßenverkehr vorgesehen war. Insgesamt ist das Straßennetz noch wenig ausgebaut; besonders unzureichend waren, bis zur 1978 erfolgten Fertigstellung der 1 040 km langen Straße von Belet Uein nach Burao, die Verbindungen zwischen den südlichen und nördlichen Landesteilen. Eine Reihe von Projekten zum Ausbau des Straßennetzes waren (u. a. mit Hilfe der IDA, UN und EG) vorgesehen. Küsten-



und Seeschifffahrt sind vergleichsweise schwach entwickelt, da die der Küste vorgelagerten Korallenriffe den Verkehr stark behindern.

Die Binnenschifffahrt besitzt lediglich lokale Bedeutung, da nur der Dschuba ganzjährig Wasser führt. Mit ausländischer Unterstützung wurden die wichtigsten Häfen (Mogadischu, Berbera, Merca und Kisimajo) modernisiert. Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) gewährte 1978 einen Kredit von 5,5 Mill. US-\$ zur Realisierung des vierten Hafenbauprojektes (Tankeranlegestelle im Tiefseehafen Mogadischu). Seit 1968 besteht eine nationale Schifffahrtsgesellschaft. Den stark ansteigenden inländischen Luftverkehr bedient die 1964 gegründete "Somali Airlines". Die Flughäfen von Mogadischu, Hargeisa und Kisimajo dienen dem internationalen Flugverkehr.

G e l d   u n d   K r e d i t : Zentral- und Notenbank ist die "Banca Nazionale Somala" (gegründet 1961), an deren Kapital die Regierung mit 50 % beteiligt ist. Eine besondere Bedeutung bei der Finanzierung von Entwicklungsvorhaben besitzt der staatliche "Credito Somalo". Im Mai 1970 verfügte die Regierung die Verstaatlichung ausländischer Banken (neben anderen unternehmen); eine Entschädigung war vorgesehen.

Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n : Der Staatshaushalt ist in ein ordentliches und ein außerordentliches (Entwicklungs-) Budget gegliedert. Die italienische Regierung gewährt seit Jahren eine Budgethilfe. Etwa 85 % der Einnahmen des ordentlichen Haushalts entfallen auf Steuern. Unter den Ausgaben sind die Aufwendungen der Ministerien für Verteidigung, Finanzen und Inneres am höchsten, zusammen etwa die Hälfte der ordentlichen Ausgaben. 1973 wurde das Haushaltsgebaren reorganisiert, die Haushalte der lokalen Verwaltungen wurden in den Staatshaushalt integriert (zentrale Lenkung).

P r e i s e   u n d   L ö h n e : Für die Entwicklung der Großhandelspreise liegen fast ausschließlich Angaben über Lebensmittelpreise vor (ein Index wird nicht berechnet). Der Preisindex für die Lebenshaltung wird nur für Mogadischu berechnet. Die Einzelhandelspreise sind nach der Statistik stabil, teilweise sogar rückläufig. Über Löhne und Gehälter liegen nur spärliche Angaben vor. Der gesetzlich festgelegte Mindestlohn beträgt 200 So.Sh. monatlich.

KLIMA \*)

Station Lage Seehöhe	Berbera 10°N 45°O 14 m	Bossaso (Boosaaso) 11°N 49°O 7 m	Djoher (Jawhar) 3°N 45°O 110 m	Mogadischu 2°N 45°O 22 m	Bardera (Bar-dheere) 2°N 42°O 118 m
Monat					
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima					
Kältester Monat (Januar) .....	28,9	29,4	36,3 <sup>III</sup>	32,2 <sup>IV</sup>	40,0 <sup>III</sup>
Wärmster Monat (Juli) .....	41,7	40,0 <sup>VI+</sup> <sup>VIII</sup>	30,2	28,6	33,3
Jahr .....	34,4	34,2	33,2	30,2	36,4
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)					
Februar .....	3/1 <sup>a)</sup>	0/0	1/0	0/0	5/2
April und Mai .....	21/2 <sup>a)</sup>	3/0	184/14	116/12	124/16
Oktober und November .	8/0 <sup>a)</sup>	3/3	192/14	65/8	104/15
Jahr .....	53/6 <sup>a)</sup>	5/8	502/49	402/63	333/61

\*) Angaben aus kürzeren Beobachtungsperioden. Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

a) Tage mit ≥ 1,0 mm Niederschlag.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	1 000 km <sup>2</sup>			638		
Landfläche .....	1 000 km <sup>2</sup>			627		
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup> .....	1 000 JM	2 789	3 090	3 170	3 261	3 354
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	4,4	4,8	5,0	5,1	5,3
Jährliche Bevölkerungs- zunahme .....	%	2,2	2,7	2,6	2,9	2,9
Verwaltungs- sitz	Fläche		1953	1963	1953	1963
			Bevölkerung		Einwohner	
	1 000 km <sup>2</sup>	%	1 000		je km <sup>2</sup>	
<b>Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach Lan- desteilen und Regionen 2)</b>						
Nordsomalia .....		176	27,6	600 <sup>a)</sup>	609	3,4 <sup>a)</sup>
Nordost .....	Burao	128	20,1	330 <sup>a)</sup>	330	2,6 <sup>a)</sup>
Nordwest .....	Hargeisa	48	7,5	270 <sup>a)</sup>	279	5,6 <sup>a)</sup>
Südsomalia .....		462	72,4	1 264	1 694	2,7
Benadir .....	Mogadischu	45	7,1	388	520	8,6
Hiran .....	Belet Uen	26	4,0	177	238	6,8
Bossaso (Migiurtinia) ....	Bossaso	91	14,3	83	111	0,9
Mudugh .....	Gallacalo	119	18,6	141	189	1,2
Oberdschuba (-juba) .....	Baidoa	131	20,6	362	485	2,8
Niederdschuba (-juba) ....	Kisimajo (Chisimaio)	50	7,8	113	151	2,3
<b>Fläche und in städtischen Siedlungen sesshafte Bevöl- kerung 3) .....</b> JE						
nach Landesteilen und Regionen		638	100	.	537	.
Nordsomalia .....		176	27,6	.	82	.
Nordost .....		128	20,1	.	23	.
Nordwest .....		48	7,5	.	59	.
Südsomalia .....		462	72,4	234	455	.
Benadir .....		45	7,1	163	269	.
Hiran .....		26	4,0	8	23	23
Bossaso (Migiurtinia) ..		91	14,3	11	41	50
Mudugh .....		119	18,6	13	18	.
Oberdschuba .....		131	20,6	21	57	63
Niederdschuba .....		50	7,8	18	47	.
Einheit		1965/70 D		1970/75 D		
Geborene .....	je 1 000 Einw.	45,9		47,2		
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	24,0		21,7		
1965		1970		1975		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
% der Gesamtbevölkerung						
<b>Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 4) JM</b>						
unter 15 .....	48,6	24,3	46,5	23,2	45,1	22,5
15 - 45 .....	40,9	20,2	42,6	21,1	43,7	21,6
45 - 65 .....	8,6	4,2	9,0	4,3	9,2	4,4
65 und mehr .....	1,9	0,8	1,9	0,9	2,0	0,9

1) Etwa 60 % nomadisierende Bevölkerung. - 2) 1953: Zusammenfassung von Ergebnissen einer in 35 städtischen Siedlungen durchgeführten Verwaltungszählung und von Schätzungen für die übrige in 1 596 geschlossenen Siedlungen und außerhalb hiervon wohnende Bevölkerung. Verwaltungsgliederung 1963. - 3) 1953: Ergebnisse einer Verwaltungszählung; 1963: standesamtlich registrierte Einwohner. - 4) Projektionen der ILO, Genf.

a) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	1965		1970		1975	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten .....	476	19	564	20	679	21
in Landgemeinden .....	2 024	81	2 225	80	2 492	79
	Einheit		1963	1966	1976	
Bevölkerung in ausgewählten Städten 1)						
Mogadischu, Hauptstadt ....	1 000		121	173 <sup>a)</sup>	350	
Hargeisa (Hargeysa) .....	1 000		40	60 <sup>b)</sup>	90	
Merca (Marka) .....	1 000		56	56 <sup>b)</sup>	65	
Berbera .....	1 000		12	.	50	
Kisimajo (Kismaanyo, Chisimaio) .....	1 000		12	.	30	
			1963	1968		
	1 000	%	1 000	%		
Bevölkerung nach Volksgruppen						
Somali .....	2 180	95,0	2 570	95,0		
Somal .....	1 740	76,0	2 055	76,0		
Sab .....	440	19,0	515	19,0		
Bantu .....	85	3,5	94	3,6		
Araber .....	30	1,2	30	1,1		
Europäer 2) .....	5	0,2	3	0,1		
Boni (Kuschiten) .....	2	0,1	2	0,1		
Asiaten .....	1	0,04	1	0,05		
	Einheit		1966	1968	1971	1972
					1976	
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen <sup>3)</sup>						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	19 <sup>c)</sup>	18	.	58	75
Tbc-Krankenhäuser .....	Anzahl	4 <sup>c)</sup>	4	.		
Krankenhäuser für Psychiatrie 3) .....	Anzahl	2	1	.		
Lepraheime .....	Anzahl	1	1	.		
Krankenstationen 4) .....	Anzahl	37	36	.	187	215
Ambulatorien 5) .....	Anzahl	174	160	.		
Betten in medizinischen Einrichtungen .....	Anzahl	4 115 <sup>c)</sup>	4 482 <sup>d)</sup>	5 070	5 387 <sup>e)</sup>	5 691
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	.	2 654 <sup>d)</sup>	3 078	3 232	.
Tbc-Krankenhäuser .....	Anzahl	1 675 <sup>c)</sup>	1 176 <sup>d)</sup>	1 315	1 566	.
Krankenhäuser für Psychiatrie .....	Anzahl	.	315 <sup>d)</sup>	365	365	.
Krankenstationen .....	Anzahl	.	337	312	.	.
			1970	1971	1972	1973
						1976
Ärzte .....	Anzahl	132	150	156	193	179
Ausländer .....	Anzahl	63	63	.	.	78
Einwohner je Arzt .....	1 000	21,4	19,3	19,1	15,8	18,5
Zahnärzte .....	Anzahl	.	.	.	4	.
Apotheker .....	Anzahl	13	15	22	22	.
Krankenpflegepersonen .....	Anzahl	757	757	836	.	.
Hebammen .....	Anzahl	110	142	202	164	.

1) 1963: Verwaltungszählungen (JE); 1976: städt. Agglomeration. - 2) Überwiegend Italiener. -  
3) Bis 1968 nur staatliche. - 4) Bis 1968 nur Südsomalia. - 5) Überwiegend mobile Einrichtungen.  
a) 1967. - b) 1965. - c) 1967. - d) 1970. - e) 1973.

Gegenstand der Nachweisung	1962		1964	1965	1971
	Krankenhäuser u. -stationen	Ambulatorien	Krankenhäuser u. -stationen		Mogadischu- Krankenhaus
	Anzahl				
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle					
Gemeldete Neuerkrankungen in Krankenhäusern, -stationen und Ambulatorien in Südsomalia 1)					
Amöbeninfektion .....	771	11 794	390	279	28
Enteritis 2) .....	508	20 497	592	903	.
Lungentuberkulose .....	2 593	12 379	2 599	2 152	1 490
Sonstige Formen der Tuberkulose .....	421	6 505	473	385	345
Lepra .....	108	438	111	90	48
Tetanus .....	303	424	397	297	162
Malaria .....	1 302	73 824	943	826	128
dar.: erste Erkrankun- gen .....	759	33 768	459	463	.
Syphilis 3) .....	301	32 446	213	106	24
Schistosomiose .....	157	8 587	161	61	55
Hakenwurmkrankheiten ....	636	3 454	461	206	49
Avitaminosen 4) .....	25	12 578	4	31	12
Perniziöse Anämie .....	754	9 333	407	248	103
Akute Bronchitis und Bronchiolitis .....	685	37 867	783	1 103	53
Viruspneumonie .....	257	7 670	502	529	144
Bronchopneumonie .....	391	6 483	480	559	

Einheit	1962	1963	1964	1965	1971
Sterbefälle nach Todesursachen in Krankenhäusern und -stationen in Südsomalia 5)					
Enteritis 2) .....	Anzahl	46	26	32	28
Lungentuberkulose .....	Anzahl	308	198	408	381
Lepra .....	Anzahl	12	8	15	17
Tetanus .....	Anzahl	172	70	207	131
Malaria .....	Anzahl	35	15	32	15
dar.: bei Ersterkrankun- gen .....	Anzahl	28	9	24	5
Perniziöse Anämie .....	Anzahl	46	20	16	14

1) Einschl. mobiler Ambulatorien. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 3) Ohne angeborene Syphilis. - 4) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 5) 1971 nur Mogadischu-Krankenhaus. - 6) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 7) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres.

a) Januar bis September; dar. 62 798 Zweifachimpfungen (Tuberkulose und Pocken). - b) 1975.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1966	1969	1977			
<b>Erwachsenenbildung<sup>1)</sup></b>									
Lehranstalten .....	Anzahl	207	145	.	.	.			
Lehrkräfte .....	Anzahl	759	650	.	.	.			
Teilnehmer .....	Anzahl	25 102	13 911	13 702	14 743	65 927			
weiblich	Anzahl	3 616	2 263	2 331	.	26 891			
		1975			1980				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
		1 000							
<b>ERWERBSTÄTIGKEIT</b>									
Erwerbspersonen <sup>2)</sup> .....	JM	1 240	875	365	1 402	993	409		
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....		39,1	55,9	22,8	38,4	55,0	22,1		
		1975		1980		1975		1980	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
		1 000				% der Altersgruppe			
<b>Erwerbspersonen und -quoten</b> (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)									
unter 15 .....		114	82	97	70	26,2	38,0	23,6	34,3
15 - 20 .....		201	146	230	167	56,4	82,1	54,3	79,4
20 - 25 .....		190	136	218	158	64,0	92,7	63,1	92,0
25 - 45 .....		503	355	587	416	68,7	98,2	68,3	98,1
45 - 55 .....		132	88	154	103	70,8	97,6	70,4	97,3
55 - 65 .....		72	47	84	56	66,8	93,7	65,9	92,9
65 und mehr .....		28	21	33	24	44,9	72,9	42,8	69,8
		Einheit		1972	1973	1974	1975	1976	
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI</b>									
<b>BODENNUTZUNG</b>									
Landwirtschaftliche Fläche ..	1 000 ha	29 890	29 890	29 900	29 905	29 915			
Ackerland .....	1 000 ha	1 030	1 030	1 040	1 040	1 050			
Dauerkulturen .....	1 000 ha	10	10	10	15	15			
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	28 850	28 850	28 850	28 850	28 850			
Waldfläche .....	1 000 ha	9 000	9 000	9 000	8 800	8 700			
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	24 876	24 876	24 866	25 061	25 151			
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	162	162	162	165	165			
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>									
<b>Verbrauch von Handelsdünger<sup>3)</sup></b>									
stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	t	1 900	2 600	2 100	1 900	1 840			
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	t	400	400	500	500	500			
kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	t	1 300	600	200	500	1 300			
Schlepperbestand .....	JE	Anzahl	1 030	1 130	1 220	1 270	1 300		
		1974	1975	1976	1977	1978			
<b>Index der landwirtschaftlichen Produktion</b>									
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	92	95	104	107	108			
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	83	84	89	89	87			
Nahrungsmittelerzeugung .	1969/71 D = 100	93	95	104	108	108			
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	84	84	89	90	87			

1) Schulausbildung auf Grund- und Mittelschuleebene in der jeweiligen Unterrichtssprache (Arabisch, Italienisch, Englisch). - 2) Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von zehn Jahren und mehr. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	1	1	1	1	.
Reis (Paddy) .....	1 000 t	3	5	6	6	.
	dt/ha	29,1	31,3	30,0	30,0	.
Mais .....	1 000 t	150	100	120	120	.
	dt/ha	8,7	10,0	10,0	10,0	.
Sorghum .....	1 000 t	137	100	130	150	120
	dt/ha	3,5	4,0	4,3	4,6	4,0
Süßkartoffeln .....	1 000 t	3	3	3	3	.
Maniok .....	1 000 t	27	28	29	30	.
	dt/ha	108,0	107,7	107,4	107,1	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	5	5	5	5	.
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	10	10	10	10	.
Sesamsamen .....	1 000 t	27	25	22	24	25
Baumwollsaamen .....	1 000 t	1	3	3	2	.
Kokosnüsse .....	1 000 t	1	1	1	1	.
Datteln .....	1 000 t	6	6	6	6	.
Zuckerrohr .....	1 000 t	400	385	350	400	.
	dt/ha	667	550	500	571	.
Apfelsinen .....	1 000 t	2	2	2	2	.
Zitronen u.ä. ....	1 000 t	1	1	1	1	.
Pampelmusen .....	1 000 t	5	5	6	6	6
Mangos .....	1 000 t	1	1	1	1	.
Bananen .....	1 000 t	160	106	150	150	150
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	1	1	1	1	.
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Viehbestand<sup>1)</sup></b>						
Pferde .....	1 000	1	1	1	1	1
Maultiere .....	1 000	21	20	21	21	21
Esel .....	1 000	22	20	21	22	22
Rinder .....	1 000	2 900	2 000	2 300	2 600	2 654
Milchkühe .....	1 000	263	283	325	368	376
Kamele .....	1 000	3 000	1 500	1 900	2 000	2 000
Schweine .....	1 000	7	8	8	8	8
Schafe .....	1 000	3 900	5 000	6 000	7 000	7 212
Ziegen .....	1 000	5 000	7 000	7 500	8 000	8 212
Hühner .....	1 000	2 200	2 300	2 400	2 500	2 576
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	131	200	230	250	255
Schweine .....	1 000	4	4	5	5	5
Schafe und Lämmer .....	1 000	725	520	600	725	730
Ziegen .....	1 000	1 885	1 931	1 976	2 022	2 067
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	16	22	25	28	28
Hammel- und Lammfleisch .....	1 000 t	9	7	8	9	9
Ziegenfleisch .....	1 000 t	15	25	26	26	27
Geflügelfleisch .....	1 000 t	2	3	3	3	3
Kuhmilch .....	1 000 t	79	99	114	129	132
Schafmilch .....	1 000 t	.	54	64	94	94 <sup>a)</sup>
Ziegenmilch .....	1 000 t	39	124	133	272	280 <sup>b)</sup>
Hühnereier .....	t	1 800	1 840	1 920	2 000	2 100
Rinderhäute, frisch .....	t	2 620	4 000	4 600	5 000	5 092
Schaffelle, frisch .....	t	2 200	1 300	1 500	1 813	1 826
Ziegenfelle, frisch .....	t	3 393	3 861	3 952	4 043	4 134
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 065	3 137	3 230	3 319	3 412
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	60	51	60	61	62
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 005	3 086	3 170	3 258	3 350

1) Stand: 30. September.

a) 1978: 95 000 t. - b) 1978: 288 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahr- zeugen JM						
Trawler .....	Anzahl	1	1	1	1	.
	BRT	683	654	654	654	.
Fangmengen .....	1 000 t	30,0	32,6	32,6	32,6	32,6
Walfang						
Gefangene Wale .....	Anzahl	491	451	276	23	.
		1970	1971	1972	1973	1974
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe <sup>1)</sup>						
Energiewirtschaft <sup>2)</sup> .....	Anzahl	7	8	9	12	28
Verarbeitendes Gewerbe ....	Anzahl	183	187	212	259	362
Beschäftigte <sup>1)</sup>						
Energiewirtschaft <sup>2)</sup> .....	Anzahl	360	409	441	701	875
Verarbeitendes Gewerbe ....	Anzahl	5 601	6 205	5 338	6 693	9 496
		1972	1973	1974	1972	1973
		Betriebe		Beschäftigte		
		Anzahl				
Betriebe und durchschnittlich Beschäftigte des verarbei- tenden Gewerbes 1)						
nach Gewerbezweigen						
Ernährungsgewerbe .....	72	81	86	2 845	3 369	3 618
Getränkeherstellung ...	9	4	5	243	188	208
Leder-, Textil- und Be- kleidungsgewerbe .....	39	60	112	1 218	1 441	2 312
Bekleidungsgewerbe ....	29	41	54	204	260	397
Lederverarbeitung 3) ..	5	17	29	203	434	554
Holzverarbeitung .....	31	30	37	384	350	549
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe .....	7	2	1	263	397	529
Chemische Industrie .....	10	8	10	183	152	151
Herstellung von Kunst- stoffzeugnissen .....	2	2	3	49	160	417
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	34	45	36	251	414	833
Metallverarbeitung .....	3	10	36	26	152	348
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe .....	14	21	41	119	258	739
Einheit		1970	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft <sup>4)</sup>						
Installierte Leistung der Kraftwerke 5) .....	MW	15	18	18	18	18
Erzeugung von Elektrizi- tät 6) .....	Mill. kWh	28	45	42	42	45
		1972	1973	1974	1975	1976
Produktion ausgewählter Er- zeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Salz .....	1 000 t	2	2	2	2	2
Verarbeitendes Gewerbe						
Schnittholz .....	1 000 m³	10	15	10	14	14 <sup>a)</sup>
Furnierholz .....	1 000 m³	20	30	20	28	28 <sup>b)</sup>
Baumwollgewebe 7) .....	Mill. m	5,8	4,3	3,9	.	6,7 <sup>c)</sup>
Zucker .....	1 000 t	41	50	33	42	40 <sup>c)</sup>
Butter .....	t	1 410	1 240	991	1 138	1 288 <sup>d)</sup>
Fische, getrocknet, ge- salzen, geräuchert .....	1 000 t	0,5	0,4	0,6	0,9	.
Fischkonserven .....	1 000 t	0,8	1,0	0,5	0,2	.
Fischöl .....	1 000 t	.	0,3	0,3	0,1	.

1) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. - 2) Ab 1972: einschl. Wasserwirtschaft. - 3) Einschl. Schuhherstellung. - 4) Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 5) Nur Mogadischu. - 6) Mogadischu, Merca, Giohar und Hargeisa. - 7) Erzeugung der Textilfabrik "SOMALTEX", Balad.  
a) 1977: 14 000 m³. - b) 1977: 28 000 m³. - c) 1977: 32 000 t. - d) 1977: 1 315 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>AUSSENHANDEL NATIONALE STATISTIK<sup>1)</sup></b>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	62,5	75,6	108,1	142,8	154,7
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	34,5	43,1	54,2	62,0	88,6
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 28,0	- 32,5	- 53,9	- 80,8	- 66,1
<b>Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	28,5	32,4	50,7	56,5	72,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	4,7	3,4	5,3	4,7	9,5
Italien .....	Mill. US-\$	17,0	22,3	33,8	39,6	49,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	4,1	4,5	5,2	4,8	8,4
Sowjetunion .....	Mill. US-\$	4,1	7,4	10,1	18,1	11,8
Schweiz .....	Mill. US-\$	0,2	0,3	1,0	1,7	4,5
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	4,2	4,9	2,6	3,1	3,7
Thailand .....	Mill. US-\$	.	.	.	.	11,4
Volksrep. China .....	Mill. US-\$	0,9	4,4	19,1	9,0	9,6
Kenia .....	Mill. US-\$	2,6	3,9	4,4	6,9	8,9
Irak .....	Mill. US-\$	1,0	0,1	0,6	0,7	5,1
Singapur .....	Mill. US-\$	2,9	2,5	1,2	2,0	4,7
<b>Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	8,8	8,7	9,9	8,1	7,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,5	0,1	0,0	0,2	0,6
Italien .....	Mill. US-\$	7,7	7,9	8,8	6,3	5,8
Sowjetunion .....	Mill. US-\$	2,2	2,8	1,5	3,4	4,9
Saudi-Arabien .....	Mill. US-\$	17,1	22,9	30,9	35,2	56,8
Iran .....	Mill. US-\$	.	0,5	0,9	4,0	3,3
Kuwait .....	Mill. US-\$	.	.	.	.	2,9
Vereinigte Arabische Emirate	Mill. US-\$	.	.	.	.	2,8
Volksrep. China .....	Mill. US-\$	0,5	0,5	1,6	2,4	2,5
Demokratische Volksrepublik Jemen .....	Mill. US-\$	2,3	2,2	0,0	1,9	2,0
Dschiibuti .....	Mill. US-\$	0,2	0,4	0,4	0,3	1,5
Katar .....	Mill. US-\$	.	.	.	.	1,4
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Reis .....	Mill. US-\$	5,1	3,5	6,4	8,5	5,9
Mais .....	Mill. US-\$	2,8	.	.	.	11,4
Grieß und Mehl aus Weizen ..	Mill. US-\$	3,2	3,0	1,7	2,7	5,4
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	2,2	1,5	2,0	2,1	3,0
Tabakwaren .....	Mill. US-\$	1,5	1,7	2,0	0,9	2,6
Pflanzen usw. f. Riech- stoffe usw. ....	Mill. US-\$	1,9	1,5	2,3	3,2	2,2
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	2,6	3,5	4,6	9,5	8,9
Kokosöl, Kopraöl .....	Mill. US-\$	1,9	1,8	1,1	2,0	4,2
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	2,0	1,7	5,9	3,8	4,0
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	0,4	1,1	2,1	5,1	6,6
Garne, Gewebe, Textil- waren usw. ....	Mill. US-\$	5,1	5,4	9,0	15,1	4,7
Zement .....	Mill. US-\$	1,5	1,3	1,3	3,6	6,5
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	1,7	2,5	2,9	10,8	3,6
Metallwaren .....	Mill. US-\$	1,6	3,2	4,0	4,6	4,8
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	2,7	6,5	11,1	14,0	24,2
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	1,1	3,8	4,2	6,0	5,8
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	3,6	7,6	12,2	9,7	17,6
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Lebende Tiere .....	Mill. US-\$	17,3	23,2	31,3	35,3	60,7
Rinder einschl. Büffel ...	Mill. US-\$	2,6	3,2	5,6	3,4	5,3
Schafe und Ziegen .....	Mill. US-\$	12,4	17,8	22,0	27,1	47,8
Fleischzubereitungen, Kon- serven .....	Mill. US-\$	2,6	2,9	2,4	5,6	4,9
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	0,1	0,2	0,4	1,6	1,2
Bananen, frisch .....	Mill. US-\$	8,9	11,3	10,8	12,7	10,2
Häute v. Rindern u. Ein- hufern .....	Mill. US-\$	0,8	0,9	0,7	0,4	1,0
Ziegenfelle .....	Mill. US-\$	1,0	0,8	0,7	0,7	1,9
Bewollte Schaffelle .....	Mill. US-\$	0,7	0,7	0,7	1,0	1,2
Stocklack, Schellack u. dgl.	Mill. US-\$	0,3	0,6	1,8	1,7	1,3
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	0,9	0,1	0,0	0,0	1,6

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ehem. Brit.- u. Franz.- Somaliland); Darstellungsform: Spezialhandel;  
Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr:  
fob.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978				
AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) <sup>1)</sup>						
Einfuhr (Somalia als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	203				
Ausfuhr (Somalia als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	19 906				
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 19 703				
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs, a.n.g. ....	1 000 US-\$	72				
Organische Chemikalien ....	1 000 US-\$	104				
Sonstige bearbeitete Waren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	10				
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Molkereierzeugnisse und Eier .....	1 000 US-\$	736				
Mehl, Grieß v. Weizen, Mehl v. Mengkorn .....	1 000 US-\$	240				
Zucker, Zuckerwaren und Honig .....	1 000 US-\$	3 643				
Anorganische Chemikalien ..	1 000 US-\$	227				
Arzneiwaren (auch f. Veterinärmedizin) .....	1 000 US-\$	1 051				
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl. ....	1 000 US-\$	329				
Konstruktionen, Teile a. Eisen, Stahl .....	1 000 US-\$	506				
Hand- und Maschinenwerkzeuge .....	1 000 US-\$	658				
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$	596				
Arbeitsmaschinen f. besond. Zwecke .....	1 000 US-\$	3 436				
Masch. f. verschied.Zwecke, a.n.g.; Teile .....	1 000 US-\$	728				
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	4 358				
Sonstige bearbeitete Waren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	334				
		1970.	1973	1974		
VERKEHR						
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge .....	km	16 434	17 100			
asphaltierte Straßen .....	km	891	1 626	1 792 <sup>a)</sup>		
befestigte Straßen .....	km	3 774	3 785	3 132		
unbefestigte Straßen .....	km	11 769	11 689	.		
		1971	1974	1975	1976	1977
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen und Lastkraftwagen .....	Anzahl	.	4 200	4 200	4 250	4 237
Kraftomnibusse u. a. ....	Anzahl	.	4 810	5 317	5 401	5 730
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen und Lastkraftwagen .....	Anzahl	350	300	200	250	200
Kraftomnibusse u. a. ....	Anzahl	400	530	700	350	600

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nicht möglich.

a) 1977: 2 800 km.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1) .....	JM					
	Anzahl	79	273	255	31	19
	1 000 BRT	369,1	1 813,3	1 792,9	158,2	73,0
Tanker .....	Anzahl	9	12	14	2	1
	1 000 BRT	102,7	160,3	246,1	25,0	10,5
		1970	1973	1974	1975	1976
Verkehr über See mit dem						
Ausland 2)						
Angekommene Schiffe .....	1 000 NRT	1 285	.	1 798	2 318	2 539
Verladene Güter .....	1 000 t	251	475	150	153	125
Gelöschte Güter .....	1 000 t	264	437	117	293	288
		1971		1976		
LUFTVERKEHR						
Verkehrsleistungen der nation-						
alen Gesellschaft "Somali						
Airlines"						
Flüge .....	Anzahl	1 326			2 046	
Charterflüge 3) .....	Anzahl	64			289	
Beförderte						
Personen .....	1 000	23,4			74,5	
Post .....	t	68,0			74,0	
Fracht .....	t	293,9			924,0	
Personenkilometer .....	Mill.	12,9			132,9	
Nettotonnenkilometer 4) ....	1 000	251			2 630	
		1970	1973	1974	1975	1976
NACHRICHTENVERKEHR						
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup>						
Hörfunk .....	1 000	50	65	67	68	69
		1974	1975	1976	1977	1978
GELD UND KREDIT						
Währung						
Scellino Somalia, Somali Shilling (So.Sh., Sh.So.)						
Somalischer Schilling = 100 Centesimi (Cnt.)						
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf .....	DM für 1 So.Sh.	0,3949	0,4214	0,3823	0,3430	0,3049
Verkauf .....	DM für 1 So.Sh.	0,3872	0,4132	0,3748	0,3363	0,2989
Gold- und Devisenreserven <sup>6)</sup>	JE Mill. US-\$	32,2	58,4	75,1	115,4	121,5 <sup>a)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und						
Münzen) 7) .....	JE Mill. So.Sh.	306,5	389,5	413,9	622,5 <sup>b)</sup>	883,1
Bargeldumlauf je Einwohner	JE So.Sh.	98	121	125	186	.
Bankeinlagen (jederzeit						
fällig) 8) .....	JE Mill. So.Sh.	290,9	379,9	464,8	599,6	724,1
Spar- und Termineinlagen	JE					
Zentralbank .....	Mill. So.Sh.	0,3	0,4	1,4	1,8	2,0
Geschäftsbanken .....	Mill. So.Sh.	154,1	178,9	203,7	217,6	316,8
Bankkredite an Private 8) .	JE Mill. So.Sh.	915,7	934,6	880,9	1 118,6	1 222,1

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Nur in den Häfen Berbera, Mogadischu, Kisimajo und Merca. - 3) Hin- und Rückflug wurden zusammen als ein Flug gezählt. - 4) Einschl. Post. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) Dar. Goldreserven 1974 bis 1976: jeweils 0,1 Mill. US-\$, ab 1977 0,5 Mill. US-\$. - 7) Ohne Bestände der Banken. - 8) Geschäftsbanken.

a) Außerdem SZR im Wert von 5,3 Mill. US-\$ (31. März 1979: 8,4 Mill. US-\$). - b) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>1)</sup></b>						
Staatshaushalt (Gesamtausgaben) 2) .....	Mill. So.Sh.	1 195	940	1 116	1 258	1 421
		1973	1974	1975	1976	1977
Haushalt der Zentralregierung 3)						
Einnahmen .....	Mill. So.Sh.	481	594	636	756	1 059
Einkommensteuern .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	54	60
Indirekte Steuern und Abgaben .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	475	630
Geldstrafen und andere wiederkehrende Gebührenzuweisungen .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	4	3
Einkünfte aus Staatsbesitz .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	101	165
Einnahmen aus Dienstleistungen .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	46	52
Ausländische Budgethilfe .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	34	30
Inländische Kapitalzuweisungen .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	1	27
Anleihen .....	Mill. So.Sh.	.	.	.	40	93
Ausgaben .....	Mill. So.Sh.	419	531	600	673	1 059
darunter:						
Präsidenschaft .....	Mill. So.Sh.	14	17	20	20	24
Ministerien für:						
Gesundheit .....	Mill. So.Sh.	28	35	41	46	64
Erziehung .....	Mill. So.Sh.	29	38	57	78	119
Höhere Bildungsstufen ..	Mill. So.Sh.	.	8	14	19	27
Bergbau und Wasserwirtschaft .....	Mill. So.Sh.	.	6	10	9	38
Landwirtschaft .....	Mill. So.Sh.	6	22	25	29	84
Viehzucht, Forstwirtschaft und Jagd .....	Mill. So.Sh.	.	12	15	17	45
Fischerei und Seeverkehr .....	Mill. So.Sh.	.	2	2	4	20
Arbeit und Sport .....	Mill. So.Sh.	.	2	3	4	7
Handel .....	Mill. So.Sh.	1	2	3	3	4
Öffentliche Arbeiten ...	Mill. So.Sh.	24	19	18	20	51
Verkehr 4) .....	Mill. So.Sh.	.	26	28	30	41
Post- und Fernmeldewesen .....	Mill. So.Sh.	6	9	14	15	20
Informationswesen 5) ...	Mill. So.Sh.	8	10	13	14	20
Inneres 6) .....	Mill. So.Sh.	47	54	58	61	73
Justiz und religiöse Angelegenheiten 7) .....	Mill. So.Sh.	16	18	25	27	31
Finanzen 8) .....	Mill. So.Sh.	91	90	86	80	106
Außere Angelegenheiten ..	Mill. So.Sh.	17	23	23	28	39
Verteidigung .....	Mill. So.Sh.	101	135	145	165	200
Mehreinnahmen .....	Mill. So.Sh.	62	63	36	83	-
		1975	1976	1977		
Staatsschuld JE						
Innere Verschuldung .....	Mill. So.Sh.	205,9	386,4	287,3		
Äußere Verschuldung .....	Mill. So.Sh.	424,2	410,7	.		

1) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 2) Zentralregierung und Regionalverwaltungen; ab 1976 Voranschläge. - 3) 1977: Voranschlag. - 4) Ohne Seeverkehr. - 5) Einschl. "National Guidance". - 6) Einschl. Polizei. - 7) Einschl. Gefängnisverwaltung. - 8) Einschl. "Central Services".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976			
PREISE UND LÖHNE							
PREISE							
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu 1)							
Eier .....	So.Sh./100 St	28,00	28,10	39,88			
Ghee 2), einheimisch .....	So.Sh./dt	2 242,19	1 945,72	2 058,20			
Reis, "Kooro" .....	So.Sh./dt	466,20	466,20	466,20			
Mais, einheimisch .....	So.Sh./dt	85,00	104,06	108,78			
Bohnen, einheimisch .....	So.Sh./dt	280,78	258,16	217,19			
Zwiebeln .....	So.Sh./dt	188,33	316,30	368,63			
Bananen .....	So.Sh./dt	67,50	73,79	78,98			
Zucker, einheimisch .....	So.Sh./dt	440,00	440,00	440,00			
Salz .....	So.Sh./dt	22,50	22,67	30,45			
Pfeffer, rot, gemahlen ....	So.Sh./kg	8,67	10,10	12,34			
Holzkohle .....	So.Sh./dt	20,00	19,71	18,00			
		1974	1975	1976	1977	1978	
Preisindex für die Lebenshaltung in Mogadischu .... D		1970 = 100	122	145	165	183	204 <sup>a)</sup>
Ernährung .....		1970 = 100	128	155	183	207	236 <sup>a)</sup>
Bekleidung .....		1970 = 100	127	145	180	195	.
Miete 3) .....		1970 = 100	75	83	85	87	.
Heizung und Beleuchtung ...		1970 = 100	78	84	79	92	.
		1974	1975		1976		
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu 1)							
Hammelfleisch .....	So.Sh./kg	5,89	6,71		10,17		
Ziegenfleisch .....	So.Sh./kg	5,87	6,39		11,14		
Kamelfleisch, 1. Qualität .	So.Sh./kg	4,50	5,27		8,32		
Huhn .....	So.Sh./St	6,86	7,46		11,59		
Fisch, frisch .....	So.Sh./kg	3,00	3,05		3,10		
Eier .....	So.Sh./St	0,38	0,45		0,48		
Kuhmilch .....	So.Sh./Flasche	2,00	2,07		2,41		
Kamelmilch .....	So.Sh./Flasche	2,00	2,01		2,43		
Ghee 2), einheimisch .....	So.Sh./kg	27,86	25,28		22,94		
Öl, weiß, eingeführt .....	So.Sh./kg	7,60	7,57		7,60		
Brot .....	So.Sh./kg	3,00	3,00		3,00		
Mehl .....	So.Sh./kg	2,50	2,50		2,50		
Reis, "Kooro" .....	So.Sh./kg	4,85	4,85		4,85		
Mais, einheimisch .....	So.Sh./kg	0,85	1,04		1,09		
Bohnen, einheimisch .....	So.Sh./kg	2,94	2,91		2,48		
Tomaten, frisch .....	So.Sh./kg	2,29	3,37		2,10		
Zwiebeln .....	So.Sh./kg	2,63	3,87		4,32		
Bananen .....	So.Sh./kg	1,35	1,33		1,48		
Zucker, einheimisch .....	So.Sh./kg	4,60	4,60		4,60		
Salz .....	So.Sh./kg	0,59	0,76		1,16		
Pfeffer, rot, gemahlen ....	So.Sh./kg	10,11	11,71		14,29		
Tamarinde .....	So.Sh./kg	4,00	6,19		6,42		
Tee, 2. Qualität .....	So.Sh./kg	12,60	13,60		14,70		
Trinkwasser .....	So.Sh./Konserve	0,15	.		0,15		
Eis (für Kühlzwecke) .....	So.Sh./kg	0,60	0,42		0,38		
Holzkohle .....	So.Sh./kg	0,22	0,22		0,20		
Elektrizität .....	So.Sh./kWh	0,60	1,00		0,60		
Rasierklängen, einfache Qualität .....	So.Sh./St	0,10	0,10		0,15		
Zahnbürste .....	So.Sh./St	3,00	3,23		.		
		1972					
		Regierungssektor	Autonome Körperschaften		Privatsektor		
LÖHNE							
Durchschnittliche Monatsverdienste nach ausgewählten Berufen							
Arbeiter							
Bauarbeiter .....	So.Sh.	200	.		.		
Lkw-Fahrer .....	So.Sh.	352	398		464		
Hafenarbeiter .....	So.Sh.	.	312		111		
Wächter .....	So.Sh.	194	247		228		

1) 1974: Dezember, 1975 und 1976: JD. - 2) Halbflüssige Butter aus Büffelmilch. - 3) Einschl.Wasser.

a) Januar/September D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972				
		Regierungs- sektor	Autonome Körperschaften	Privatsektor		
Handwerker						
Schreiner .....	So.Sh.	344	363	358		
Drucker .....	So.Sh.	.	453	818		
Mechaniker .....	So.Sh.	381	454	435		
Klempner .....	So.Sh.	389	293	380		
Elektriker .....	So.Sh.	358	391	443		
Leitende Beamte und Ange- stellte						
Generaldirektoren .....	So.Sh.	2 400	.	.		
Abteilungsleiter .....	So.Sh.	1 900	.	.		
General Manager .....	So.Sh.	.	3 376	1 933		
Sonstige Beamte und Ange- stellte						
Krankenschwester .....	So.Sh.	633	.	.		
Volksschullehrer .....	So.Sh.	562	.	217		
Mittelschullehrer .....	So.Sh.	593	.	361		
Ingenieure, Landvermesser usw. ....	So.Sh.	744	525	600		
Verkäufer .....	So.Sh.	.	400	302		
Buchhalter und Kassierer	So.Sh.	438	782	618		
Bankangestellte .....	So.Sh.	.	1 025	.		
Büroangestellte .....	So.Sh.	413	699	656		
Schreibkräfte .....	So.Sh.	374	701	425		
Freie und akademische Be- rufe						
Ärzte .....	So.Sh.	1 613	.	.		
Lehrer .....	So.Sh.	1 409	.	.		
Diplomingenieure .....	So.Sh.	1 603	1 659	.		
Geologen .....	So.Sh.	1 514	1 867	.		
Richter .....	So.Sh.	1 575	.	.		
1976 <sup>1)</sup>						
Monatsgehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen und Berufen in Mogadischu						
Chemische Industrie						
Laboranten männl./weibl.	So.Sh.		500			
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer . männl./weibl.	So.Sh.		600			
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter ... männl.	So.Sh.		500			
Stenotypisten .... weibl.	So.Sh.		800			
Bankgewerbe						
Kassierer ..... männl.	So.Sh.		1 200			
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	So.Sh.		1 050			
		1973	1974	1975	1976	1977
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels- bilanz, fob-Werte) .....	Mill. SZR <sup>2)</sup>	- 33,9	- 58,0	- 43,2	- 62,4	- 92,3
Dienstleistungsverkehr ....	Mill. SZR	- 22,6	- 28,0	- 41,0	- 32,9	- 28,5
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-)) .....	Mill. SZR	+ 24,0	+ 43,0	+ 84,2	+ 35,4	+ 92,6
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	- 32,5	- 43,0	+ 0	- 59,9	- 28,2
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import: -, Nettokapital- export: +) .....	Mill. SZR	- 21,9	- 50,7	- 43,5	- 60,3	- 55,0

1) Oktober. - 2) 1 SZR = 1973: 7,4884 So.Sh.; 1974: 7,5706 So.Sh.; 1975: 7,6431 So.Sh.; 1976: 7,2677 So.Sh.; 1977: 7,3495 So.Sh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapital-export: +) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 9,9	+ 1,1	+ 20,5	- 10,9	+ 1,0
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) .....	Mill. SZR	- 0,7	+ 6,1	+ 21,9	+ 11,9	+ 31,6
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 32,5	- 43,5	- 1,1	- 59,3	- 22,4
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	-	+ 0,5	+ 1,1	- 0,6	- 5,8

1) 1 SZR = 1973: 7,4884 So.Sh.; 1974: 7,5706 So.Sh.; 1975: 7,6431 So.Sh.; 1976: 7,2677 So.Sh.; 1977: 7,3495 So.Sh.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Der wirtschaftliche Aufbau Somalias verlief bis zum Beginn des ersten Fünfjahresplanes (1963) ohne ein staatliches Programm. Lediglich durch ein Investitionsgesetz (1960), das Zoll- und Steuererleichterungen bzw. -befreiungen gewährte, wurde versucht, ausländisches Kapital für den Industrieaufbau zu gewinnen. Schwerpunkte des ersten Entwicklungsplanes (1963 bis 1967) war der Ausbau von Straßen, Häfen und Flugplätzen, um bessere infrastrukturelle Voraussetzungen für die Industrialisierung zu schaffen. Im landwirtschaftlichen Bereich sollten die Monokulturen (Zuckerrohr, Bananen) zugunsten einer diversifizierten Agrarproduktion abgebaut werden. Das Investitionsvolumen war mit 1,7 Mrd. So.Sh. veranschlagt, doch konnten infolge Finanzierungsschwierigkeiten nicht alle Projekte fertiggestellt bzw. begonnen werden. Der Auslandsanteil der Finanzierungen belief sich auf rund 90 %.

Der Dreijahresplan (1968/70) sah Gesamtinvestitionen in Höhe von 705 Mill. So.Sh. vor. Hauptziel war die Fertigstellung der im vorangegangenen Entwicklungsplan begonnenen Projekte. Eine Reihe von Vorhaben sollte der Verbesserung der Infrastruktur und dem Ausbau der Industrie (hauptsächlich Verarbeitung heimischer Agrarprodukte) dienen. Im Mai 1970 erfolgte die Verstaatlichung aller in Somalia tätigen ausländischen Banken und Mineralölvertriebsgesellschaften sowie einiger größerer Industriebetriebe. Die Planziele konnten nur zu etwa 40 % erreicht werden. Mitte 1971 wurde der Handel mit Grundnahrungsmitteln unter Staatsaufsicht gestellt; auch wurde der Außenhandel verschärfter staatlicher Aufsicht unterworfen. Für den Entwicklungsplan 1971/73

waren Investitionen von rd. 1 Mrd. So.Sh. vorgesehen. Vorrangige Förderung erhielt der Ausbau der Infrastruktur, vor allem das Verkehrswesen und die Nachrichtenübermittlung, auf die 35 % der Investitionen entfielen.

Der Fünfjahresplan 1974/78 sah zunächst Gesamtinvestitionen von 3,8 Mrd. So.Sh. vor. Der Hauptteil der Finanzierungsmittel (67,4 %) sollte aus dem Ausland kommen. In der Landwirtschaft (35,3 % der Investitionen) wurde die Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln, vor allem Sorghum und Mais, sowie die Erhöhung des Viehbestandes angestrebt. Im Bereich Transport- und Nachrichtenwesen (24,4 %) war der Ausbau des Straßennetzes, die Erweiterung der Flughafenkapazitäten sowie der Aus- und Neubau der Seehäfen vorgesehen. Auf den industriellen Sektor, der bisher von untergeordneter Bedeutung für die somalische Wirtschaft war, sollten 15,2 % der Investitionen entfallen. Der Ausbau der Konsumgüterindustrie, aber auch der Investitionsgüterherstellung ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie auf eine ausgeglichene Handelsbilanz wichtig. Die Durchführung der Projekte hängt in erster Linie von ausländischer Hilfe ab. So wurde der 1977 fertiggestellte Hafen von Mogadischu von den Europäischen Gemeinschaften (EG) finanziert. Andere Projekte werden u. a. mit Hilfe der Weltbank, des African Development Fund, verschiedener arabischer Quellen, aber auch der VR China (1978 fertiggestellte Straße zwischen Belet Uein und Burao) realisiert. Angesichts des geringen Selbstversorgungsgrades mit Nahrungsmitteln, der Bedarf kann nur etwa zur Hälfte selbst gedeckt werden, kommt der Unterstützung durch die Landwirtschaftsorganisation

der Vereinten Nationen (FAO) große Bedeutung zu. Geplant ist die Schaffung von 100 000 ha neuem und 530 000 ha verbessertem Ackerland.

Die für den Entwicklungsplan 1974/78 vorgesehenen Investitionen von 3,8 Mrd. So.Sh. mußten infolge des starken internationalen Preisanstiegs und der Aufnahme weiterer Projekte auf 7,1 Mrd. So.Sh. aufgestockt werden. Die am Ende des Planzeitraumes nicht fertiggestellten Vorhaben sollen in den Dreijahresplan 1979/81 übernommen werden, über den konkrete Angaben noch nicht vorliegen. Die wirtschaftliche Lage Somalias ist unbefriedigend, zumal die land-

wirtschaftliche Produktion auf niedrigem Niveau bleibt und umfangreiche Nahrungsmittelimporte notwendig sind. Darüber hinaus hat der Krieg mit Äthiopien die wirtschaftliche Entwicklung zurückgeworfen. Auf dem außerordentlichen Parteikongreß der Einheitspartei vom März 1979 wurde der wirtschaftlichen Entwicklung im öffentlichen Sektor einschließlich des Genossenschaftswesens Vorrang eingeräumt. Wichtigstes Ziel ist die Produktionssteigerung in Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei. Die Suche nach Bodenschätzen (Erdöl, -gas, Uran) soll verstärkt werden.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

##### Herausgeber

Somali Democratic Republic, Central  
Statistical Department, Mogadishu

##### Titel

Statistical Abstract of Somalia 1976

Monthly Statistical Bulletin

Somalia in Figures, 1976

Three Year Development Plan 1979-1981.  
Education Sector

<sup>\*)</sup> Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1977		<u>Mill. DM</u>
		135,3
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		173,6
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		125,1
b) Kredite		48,4
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	180,2	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	97,7	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	27,4	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	55,0	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
a) Kredite und Direktinvestitionen		./ . 38,3 <sup>a)</sup>
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		./ . 39,4 <sup>a)</sup>
		1,1
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u>
		330,30
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Italien	149,04	} = 84,3 %
Vereinigte Staaten	85,90	
Bundesrepublik Deutschland	43,44	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u>
		223,52
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
EG	103,30	
UN	67,71	
International Development Association		
IV. Wichtige Projekte der Öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Allgemeine wirtschaftliche Beratung (Experten); Land- wirtschaft (Fachleute, Geräte, Einrichtungen); Straßen- wesen; Wasserversorgung (Experten, Baumaterial und Ge- räte); Veterinärlabor; Nomadenansiedlung; Ausbau des Hörfunks; Staatsdruckerei Mogadischu (Experten und Ge- räte); Beratung der Somali Airlines.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -  
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.